

VERANSTALTUNGSKALENDER

OKTOBER 2014 – JÄNNER 2015



Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst



EDITORIAL

Der Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst, eine Kooperation der beiden Universitäten Paris Lodron und Mozarteum, stellt sein aktuelles Veranstaltungsprogramm vor.

Die Vermittlung von Wissenschaft und Kunst wird am Schwerpunkt von den drei Programmbereichen *Kunstpolemik-Polemikkunst*, *Vermittlung zeitgenössischer Musik* und *Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion* übernommen.

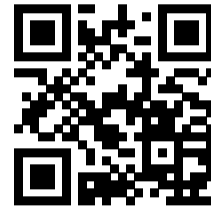
Neben den Kerngebieten Forschung und Lehre bemüht sich der Schwerpunkt auch, ganz im Sinne des neuen Rahmenthemas *Kunst und ihre öffentliche Wirkung: Konzepte – Transfer – Resonanz*, um die Vermittlung spannender Themen, die sich an der Schnittstelle von Wissenschaft und Kunst ergeben und stellt diese einer breiten Öffentlichkeit vor.

Mit dem vorliegenden Leporello bieten wir Ihnen eine genaue Übersicht über unser vielfältiges Angebot. Wir wünschen Ihnen interessante Stunden bei den Veranstaltungen und freuen uns auf Ihr Kommen.



KONTAKT:

Bergstraße 12a
5020 Salzburg
Tel: 0662 8044 2388
www.w-k.sbg.ac.at



Kunstpolemik-Polemikkunst

Vermittlung zeitgenössischer Musik. ConTempOhr

Zeitgenössische Kunst- und Kulturproduktion

OKTOBER

MI	15	Gastvortrag: MY SOUND OF MUSIC – MUSIKFILM FESTIVAL SALZBURG	17:00 Atelier im KunstQuartier 01
MI	15	Filmpremiere: „ NEBENAN – ZWISCHEN LEBENSKUNST UND LEBERKAS “	19:00 DAS KINO 02
FR	17	Symposion: EUROPA NEU DENKEN III. MENTALITÄTSGESCHICHTE DER ADRIA	Piran / Slowenien 03
SO	19		
MO	20	eJournal: „ INTERVENE! KÜNSTLERISCHE INTERVENTIONEN II: BILDUNG ALS KRITISCHE PRAXIS “	04
DI	21	ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG DES SCHWERPUNKTS WISSENSCHAFT UND KUNST	17:30 Theater im KunstQuartier 05
MI	29	subnetTALK: MIMU MERZ: INSTANT CHOIR	19:00 FS1 KunstQuartier 06

NOVEMBER

DO	13	Vortrag: PROVOKATION DER WIRKLICHKEIT ODER ZÄHMUNG DER DIFFERENZ	17:00 Atelier im KunstQuartier 07
FR	14	Eröffnungsworkshop: KUNSTPOLEMIK-POLEMIKKUNST	10:00 Atelier im KunstQuartier 08
DI	18	Workshop: SERIE: SONG BOOKS	17:30 Tanzstudio Unipark 09
MI	19	JOHN CAGE SONG BOOKS – EXPERIMENTIEREN MIT DER STIMME	
MI	26	subnetTALK: KORINNA LINDINGER: SMITH BIOGRAPHIES AND NETWORK'S CONTRIBUTION	19:00 FS1 KunstQuartier 10
DO	27	Workshop: SOFT CIRCUIT: ELEKTRONIKVERMITTLUNG MIT KORINNA LINDINGER	8:30 Atelier im KunstQuartier 11

DEZEMBER

MI	3	Gastvortrag: RHETORIK DER KONFRONTATION	17:00 Atelier im KunstQuartier 12
MI	3	Symposium: KULTURELLE PRODUKTION IM KONTEXT ZEITGENÖSSISCHER KUNST I	9:00 Atelier im KunstQuartier 13
FR	5		
FR	5	Workshop: „ POLEMIKEN DES ENTHÜLLENS – MODE IN DEN KÜNSTEN “	16:00 Atelier im KunstQuartier 14
SA	6		
FR	12	Workshop: POLEMISCHE KÖRPER	Unipark Nonntal 15
SA	13		

JÄNNER

MI	14	SubnetTALK: N.N.	19:00 FS1 KunstQuartier 16
FR	23	Workshop: SERIE: BODY MIND	15:00 Mozarteum 17
SA	24	CONNECTIONS: CREATIVITY MOZ, Schranngasse 10A (Raum: DG)	

subnetTALK jeweils 19:00 FS1-Studio im KunstQuartier

Zeitgenössische Kunst- und Kulturproduktion

06 MIMU MERZ: INSTANT CHOIR

Präparierte Instrumente, Improvisation, Neue Musik in Österreich, speziell in Wien gedeiht eine außergewöhnliche Szene experimenteller MusikerInnen verschiedenster Ausrichtungen. Was aber, wenn das Publikum selbst zum Instrument wird? Welche Strategien lassen sich anwenden, um aus einer zufälligen Menschenansammlung ein akustisches Event zu machen? Ideen, Feldversuche, Erfahrungen, Korrelierendes aus darstellender und bildender Kunst. Mimu Merz ist Musikerin, Vokalistin und Grafikerin.

29. Oktober, www.liska-records.com

10 KORINNA LINDINGER: SMITH BIOGRAPHIES AND NETWORK'S CONTRIBUTION

Schmiede is a network of people strongly engaged in various fields of arts, design, technology and performance with various professional competences. Cooperations, network activity and mutual support go on during the year through digital communication.

The talk discusses results of a research project about the sustainability of the semi-digital network for artists' biographies. The research is embedded in the international EU-Project "What's the deal". Korinna Lindinger is an artist, social scientist and curator.

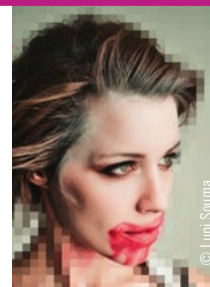
26. November

16 SUBNETTALK N.N.

SpezialistInnen und Interessierte werden im Rahmen des subnetTALK eingeladen, über Themen im Spannungsfeld Kunst, Technologie, Netzkultur und Gesellschaft zu diskutieren. Beim subnetTALK handelt es sich um ein offenes Dialogformat: Der Redner gibt den Impuls und fügt sich schlussendlich in die Dialoggruppe ein. Der subnetTALK wird live übertragen unter <http://fs1.tv/stream-tv/dein-stream.html>

Eine Kooperation des Programmbereichs Contemporary Arts & Cultural Production mit subnet und FS1.

14. Jänner



05 DIE NEUEN PROGRAMMBEREICHE STELLEN SICH VOR

Mit dem 1. Oktober 2014 nehmen die drei Programmbereiche *Kunstpolemik-Polemikkunst*, *Vermittlung Zeitgenössischer Musik* und *Zeitgenössische Kunst- und Kulturproduktion* am Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst ihre Arbeit auf bzw. setzen diese fort. Die Veranstaltung bietet Gelegenheit, den Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst näher kennen zu lernen und Einblicke in die Forschungsausrichtungen und Projektpläne der Programmbereiche zu erlangen, die diese in den kommenden drei Jahren umsetzen werden. Künstlerische Beiträge sind integraler Bestandteil dieser Veranstaltung.
Organisation, Konzeption: Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst. **21. Oktober, 17:30 Theater im KunstQuartier**

VORTRAG & GASTVORTRAG

Zeitgenössische Kunst- und Kulturproduktion

Kunstpolemik-Polemikkunst

01 „MY SOUND OF MUSIC – MUSIKFILM FESTIVAL SALZBURG“

Die Initiatorin von „My sound of Music“, Selina Nowak, gibt Einblicke in Inhalte, Ziele und Visionen des 2013 gegründeten Salzburger Musikfilm-Festivals. „Protestsongs oder Propagandalieder, Nischenphänomene oder Massenhype, schräger Fankult oder angepasster Mainstream. Musikkultur ist immer auch ein Spiegel der Gesellschaft, in der sie passiert. MY Sound Of Music zeigt die großen Geschichten hinter der Musik. Dazu Konzerte, Lectures und Visionen.“
Organisation, Konzeption: Laila Huber.
15. Oktober, 17:00 Atelier www.mysoundofmusic.at

12 RHETORIK DER KONFRONTATION. ZUM ERISTISCHEN MOMENT IM FRÜH-NEUZEITLICHEN SONETT. SYLVIA BROCKSTIEGER

Das deutschsprachige Sonett ist ein Kind der Nachahmungspoetik, und von Anfang an ist es Medium und Gegenstand polemischer Kommunikation. Im Zeitalter produktiver Aneignungen der französischen, italienischen und zuweilen auch englischen Vorbilder im Zeichen der aemulatio stellt die deutschsprachige Sonettistik die poetischen Autoritäten zur Disposition, hält sie gegeneinander oder speist sie in übergreifende Auseinandersetzungen literatur-, kultur- oder konfessionspolitischer Natur ein (Fischart, Weckerlin, Opitz). Dabei kommt dem Sonett seine spezifische rhetorische Faktur entgegen, die zumal im fortgeschrittenen 17. Jahrhundert oftmals auf antagonistischen Strukturen beruht. Der Vortrag will einer solchen ‚eristischen Rhetorik‘ im frühneuzeitlichen Sonett auf den Grund gehen, ihre Folgen für den textinternen, aber auch textexternen Kommunikationsraum – des Literatursystems oder der respublica litteraria – untersuchen und dabei auch die begrifflich-konzeptuellen Übergänge von ‚Polemik‘, ‚Eristik‘ und ‚Agonalität‘ beleuchten.
3. Dezember, 17:00 Atelier

07 PROVOKATION DER WIRKLICHKEIT ODER ZÄHMUNG DER DIFFERENZ. GEHT KUNSTPOLEMIK NOCH? KARIN HARRASSER

Kunstpolemik ist gegenwärtig aufgrund der periodischen Erhebungsverpflichtung der Kunstpublizistik (alle paar Wochen muss ein neues Thema durchs Biennial-Dorf gejagt werden) vielleicht nicht mehr dazu geeignet, eine (agonale) Öffentlichkeit zu produzieren. Der Vortrag wird anhand dieser These dem aktuellen Verhältnis von Theorie, künstlerischer Praxis und den vielschichtigen, paradoxen Märkten der Künste auf den Grund gehen.
13. November, 17:00 Atelier

FILMPREMIERE & eJOURNAL

Wissenschaft & Kunst

Zeitgenössische Kunst- und Kulturproduktion

02 „NEBENAN – ZWISCHEN LEBENSKUNST UND LEBERKAS“

EINE FILMISCHE DOKUMENTATION
„Nebenan – Zwischen Lebenskunst und Leberkas“ basiert auf der einjährigen Projekt- und Seminarveranstaltung „Lebenskünstler - Lebenskunst“, die im Rahmen des Schwerpunkts „Wissenschaft & Kunst“ im Programmbereich „Contemporary Arts & Cultural Production“ unter der Leitung von Helmi Vent im Studienjahr 2012-13 stattgefunden hat.
Die 60minütige Filmdokumentation (2014) gibt Einblicke in Begegnungen zwischen Menschen aus verschiedenen Lebenswelten in Salzburg: Menschen, die sich in einem künstlerischen und/oder wissenschaftlichen Studium befinden und Menschen, die auf ihren persönlichen Lebensbühnen außerhalb ästhetischer Mainstreams auf vielfältige Weise in Salzburg gestaltend tätig sind. Orientiert an der Zufälligkeit der Ereignisse nimmt der Zuschauer teil an kleinen Versuchen übergreifend-verbindender Kulturarbeit mit künstlerischen Mitteln. Die Weggefährten im Projektgeschehen sind Menschen von nebenan.

„Mensch ist Mensch“, stellt einer unserer Weggefährten in einem Gespräch am Salzacher fest.

Eine banale Vereinfachung komplexer Anthropologie?

Eine Zusammenfassung von persönlichen Erfahrungen und Erkenntnissen über ein gelebtes Leben?

Ein künstlerischer Handlungsentwurf, ein Fühl- und Denkraum, den unsere Gesellschaft von heute und morgen vielleicht braucht?

Organisation, Konzeption: Helmi Vent

15. Oktober, 19:00 DAS KINO

04 „INTERVENE! KÜNSTLERISCHE INTERVENTIONEN II: BILDUNG ALS KRITISCHE PRAXIS“

In Fortsetzung der letzten eJournal-Ausgabe wird das Themenfeld künstlerische Interventionen unter dem Aspekt von Bildung und kritischer Praxis fokussiert. **20. Oktober, 19:00 www.p-art-icipate.net**

WORKSHOPS

Kunstpolemik-Polemikkunst

Vermittlung zeitgenössischer Musik. ConTempOhr.

Zeitgenössische Kunst- und Kulturproduktion

08 KUNSTPOLEMIK-POLEMIKKUNST. MANFRED KERN/NORBERT WOLF

Bei diesem internen Workshop sollen thematische, theoretische und methodische Spektren des Programmbereichs erläutert werden. Die Impulsbeiträge von den Mitgliedern des Programmbereichs werden gemeinsam diskutiert. Interessierte außerhalb der Forschungsgruppe können nach Anmeldung (Tel. 0662-8044-2377, silvia.amberger@sbg.ac.at) gerne teilnehmen.
14. November, 10:00 Atelier

09 SERIE: SONG BOOKS**JOHN CAGE SONG BOOKS – EXPERIMENTIEREN MIT DER STIMME**

Die *Song Books* von John Cage aus dem Jahr 1970 bieten eine Fülle von Angeboten: graphische Partituren, Anweisungen zum Würfeln, Buchstaben und Zahlen in unterschiedlicher Größe und Typographie, rätselhafte theatralische Anweisungen und vieles mehr. Der Workshop beginnt mit einem Training, das die Selbstwahrnehmung des eigenen Körpers verfeinert und mit den Grundlagen der Darstellungskunst vertraut macht. Cages *Song Books* schaffen ein weites Assoziationsfeld und lassen bei den Ausführenden die Phantasie explodieren. Mit den Mitteln von Stimme, Klang, Körperausdruck und Darstellung erwecken wir die Partitur zum Leben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren dabei den Weg von der Improvisation zu einer künstlerischen Darstellungsform, die von kreativer Lust- aber auch von Ernsthaftigkeit und künstlerischer Verantwortung getragen ist.
Workshop-Leitung: Angelika Luz (Sopranistin, Prof. für Gesang und Stimmkunst, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Stuttgart, bekannte Solistin der Neue-Musik-Szene, früheres Mitglied der „neuen Vokalsolisten“ Stuttgart, www.angelika-luz.de)

18. November, 17:30 – 21:30 für Studierende der Musik/Musik-Fachleute

19. November, 17:30 – 21:30 für Interessierte mit musikalischer Vorbildung

PLUS, Tanzstudio (2. Stock, R. 2.105) Unipark, Erzabt-Klotz-Str. 1

Anmeldung erbeten.

11 SOFT CIRCUIT: ELEKTRONIKVERMITTLUNG MIT KORINNA LINDINGER

27. November, 8:30 Atelier

14 POLEMIKEN DES ENTHÜLLENS – MODE IN DEN KÜNSTEN“

Der Workshop befasst sich mit polemischen Verfahren entlang von Modediskursen in zeitgenössischer Literatur, Kunst und Film, ebenso wie mit Mechanismen des Enthüllens im Rezeptionsprozess. Die Metapher des Enthüllens verweist dabei einerseits auf das polemisch-kritische Potential von Mode, die aufgrund der ihr inhärenten Strategien des Wechsels und – in Abgrenzung zur funktionalen Bestimmung von Kleidung – des ästhetischen Überschusses eine Irritation von Normen in Kunst und Gesellschaft bewirken kann. Andererseits lassen sich in den zeitgenössischen Künsten eine Reihe von Praktiken aufzeigen, die Aspekte der Kleidermode entstellen und das Begehren nach Mode- und Luxusgütern enthüllen; da die Künste jedoch vielfach selber in Luxuskurse intervenieren, provozieren sie ihrerseits Polemiken. In Form von Impulsstatements, Gesprächen und Diskussionen werden die die zentralen Forschungsstränge im Feld des Interferierens von vornehmlich zeitgenössischen Mode- und Kunstdiskursen mit Figuren des Polemischen fokussiert. ReferentInnen: Thomas Meinecke (Musiker, Autor und DJ), Michael R. Müller

(Professor für Visuelle Kommunikation an der Universität Chemnitz), Mila Ganeva (Professorin für deutsche Literatur und Film an der Miami University in Oxford, Ohio, USA). Organisation, Konzeption: Hildegard Frauneder, Silke Geppert, Christa Gürtler, Eva Hausbacher.

5. Dezember, 16:00 – 20:00, 6. Dezember, 10:00 – 13:00 Atelier

15 POLEMISCHE KÖRPER

Der polemische Körper in der Gegenwartskunst Workshop Ausgehend von der Frage: „Kann ein Körper per se überhaupt polemisch sein?“ möchten wir provisorisch behaupten, dass der Konflikt zwischen kulturellen Konstruktionen und performativen Aktionen zu einem entscheidenden Inszenierungsprinzip in den Gegenwartskünsten wird. Die gegenwärtigen kulturellen Strukturen konfrontieren und provozieren den Körper, der über Widerstand/Widerstreit mit dem Gegebenen in Bewegung versetzt wird. Einen Körper, der als realer Fremdkörper innerhalb seiner ideologischen Konstruktion per se zur Polemik gegenüber seiner sozialen Organisation wird.

Umgekehrt verhalten sich alle sozialorganisatorischen Ideologien polemisch gegenüber dem Körper. Da sozial Organisationsformen – staatliche wie religiöse oder auch wirtschaftliche – immaterielle Erweiterungen und damit Operationen der Spezies sind, ist hier zu beobachten, wie sich Extensionssysteme abkoppeln und Konflikte zwischen „Extensat“ (das sich Erweiternde, der organisierte Körper) und „Extensant“ (die Erweiterung, die Organisation) provozieren. In den performativen Künsten ist der Körper sein eigenes Medium und damit – im Sinn von Marshall McLuhan – seine eigene Erweiterung, in der sich die Polemik der von ihm abgekoppelten kulturellen Organisationsformen verdeutlicht. TeilnehmerInnen: Carola Dertnig, Jakob Lena Knebel, Nicole Haitzinger Lisa Hinterreithner, Helmut Ploebst, Christine Standfest, Marcus Steinweg
Konzeption: Nicole Haitzinger und Helmut Ploebst
12.-13. Dezember, Unipark Nonntal, Erzabt-Klotzstr. 1, Raum 2.111

17 SERIE: BODY AND MIND. CONNECTIONS: CREATIVITY

Im Geist des Spielens werden die Teilnehmenden das Mode-Wort „Kreativität“ entmystifizieren. Die Rollen sinnlicher Aufmerksamkeit und des Vertrauens werden sich als Schlüssel-Elemente für einen Zustand erweisen, der „creative flow state“ genannt wird. Indem wir unsere Körper und Stimmen einsetzen lernen wir Prozesse, die uns erlauben ohne Befangenheit Material zu entwickeln. Auch werden wir erkennen wie unser Körper benutzt werden kann um unsere mentale Verfasstheit zu verändern. Am Ende der Workshops wird es einen Austausch über unsere Entdeckungen geben, wie sie in Alltagssituationen und im Austausch mit anderen anwendbar sind, oder auch einfach nur um den Wert von Kunst und Kreativität zu begreifen und zu vermitteln.

Workshop-Leitung: Laura Carmichael (amerikanische Klarinetistin, Komponistin und erfahrener Coach für Gruppenarbeit in Unternehmen, Spezialistin für Neue und improvisierte Musik, Projekte mit Tanz u.ä., Freiberuflerin aus Amsterdam, www.lauracarmichael.com)

23. Jänner, 15:00 – 21:00 für Studierende der Musik/Musik-Fachleute

24. Jänner, 10:00 – 17:00 für Interessierte mit musikalischer Vorbildung

Mozarteum, Gebäude Schranngasse 10A, Saal Dachgeschoss

Anmeldung erbeten.

TAGUNG & SYMPOSIUM

Arts & Festival Culture

Zeitgenössische Kunst- und Kulturproduktion

03 EUROPA NEU DENKEN III. MENTALITÄTSGESCHICHTE DER ADRIA.

NEUGIERDE UND KONFLIKT ALS BETRIEBSGEHEIMNIS.

Michael Fischer in großer Dankbarkeit für viele spannende Projekte gewidmet.

Bei der Auftaktveranstaltung von „Europa neu denken“ 2012 in Triest wurde das Verhältnis von Region, Innovation und Kulturalität diskutiert. Das einstimmige Fazit war, dass grenzübergreifender Regionalismus der Weg zu einem erfolgreichen Europa ist. 2013, im Jahr von Kroatiens Beitritt, lag der Fokus auf der wichtigen Rolle, die die regionale Ausdehnung für die europäischen Herausforderungen im Bereich Kultur und Soziales spielen kann.

2014 nun stellt den Beginn der neuen adriatisch-ionischen Makro-Region dar, um die Debatte in einem größeren Kontext weiterzuentwickeln und fortzuführen. Es wird der spezifische Kulturraum der Adria ausgeleuchtet, seine historische Widersprüchlichkeit, seine Biosphäre sowie sein überreiches kulturelles Angebot. Die aktuelle Debatte in der EU wird dominiert von ökonomischen Überlegungen und Krisenmanagement und nicht von grundlegenden Analysen des heutigen Europa, das wir für unverzichtbar halten. Europa, das in der Vergangenheit so viel getan hat, um die Gesellschaft voranzutreiben, braucht eine Rück-Entwicklung seiner jetzigen aktuellen Kultur, um erfolgreich zu sein. Eine konstante Erforschung Europas außergewöhnlicher Vielfalt ist und bleibt Kern der heutigen Herausforderungen. Regionen und im Speziellen grenzübergreifende/grenzüberschreitende Regionen können engen Einschränkungen der heutigen Politik entfliehen, um die Identität und die Sehnsucht ihrer Völker neu zu erdenken. Ziel ist aufzuzeigen, wie sich der Geist dieses tiefgründigeren Europas nutzbar machen lässt, das den Wert der Verschiedenheit und die Regionen als Herz der europäischen Kultur und Gesellschaft erkennt. Detailliertes Programm unter: www.w-k.sbg.ac.at/arts-festival-culture/forschungsprojekte.html
Organisation, Konzeption: Univ. Prof. DDr. Michael Fischer (1945-2014).
Unter der Schirmherrschaft von EU-Kommissar Johannes Hahn
17. – 19. Oktober, GEORGIOS. Pastoralno kulturni center / centro pastorale culturale, Piran / Slowenien

greifende/grenzüberschreitende Regionen können engen Einschränkungen der heutigen Politik entfliehen, um die Identität und die Sehnsucht ihrer Völker neu zu erdenken. Ziel ist aufzuzeigen, wie sich der Geist dieses tiefgründigeren Europas nutzbar machen lässt, das den Wert der Verschiedenheit und die Regionen als Herz der europäischen Kultur und Gesellschaft erkennt. Detailliertes Programm unter: www.w-k.sbg.ac.at/arts-festival-culture/forschungsprojekte.html
Organisation, Konzeption: Univ. Prof. DDr. Michael Fischer (1945-2014).
Unter der Schirmherrschaft von EU-Kommissar Johannes Hahn
17. – 19. Oktober, GEORGIOS. Pastoralno kulturni center / centro pastorale culturale, Piran / Slowenien

13 KULTURELLE PRODUKTION IM KONTEXT ZEITGENÖSSISCHER KUNST I

Symposium. An drei Tagen werden drei Aspekte des Themas „Kulturelle Produktion im Kontext zeitgenössischer Kunst“ in Präsentationen und Workshops vorgestellt und diskutiert (u.a. mit Sabine Breitwieser - MdM, Elisabeth Klaus, Sandra Chatterjee - beide Universität Salzburg, Martin Niederauer - Univ. für Musik u. darstellende Kunst Wien, Luise Reitstätter - Kulturwissenschaftlerin)

1. Öffentlichkeit(en) und Interventionen

2. Partizipation und Edukation

3. (Gegen-)Räume und kollaborative Wissensproduktion

3. – 5. Dezember, 9:00 Atelier

